

Die ehemalige Brief-Klasse aus der KOMA-Script-Sammlung*

Frank Neukam

Markus Kohm

2002/05/24

Inhaltsverzeichnis

I	Anleitung	2
1	Generelles	2
1.1	Rechtliches	2
1.2	Das KOMA-Script Paket	2
2	Überblick	3
3	Briefübergreifende Befehle	3
4	Briefspezifische Befehle	4
4.1	Das Referenzfeld	6
5	Seitenstile	7
6	Unterstützung verschiedener Sprachen	8
6.1	Sprachauswahl und -umschaltung	8
6.2	Sprachabhängige Variablen	10
7	Adressdateien	10
7.1	Serienbriefe mit der scrlettr-Klasse	11
7.2	Adressverzeichnisse und Telefonlisten erstellen	12
8	Befehls- und Variablenübersicht	12
8.1	Briefspezifische Befehle, die strukturbeschreibend sind oder eine Ausgabe erzeugen:	12
8.2	Befehle der Adressdateien:	12
8.3	Befehle zur Sprachumschaltung:	13
8.4	Sprachabhängige Variablen	13
8.5	Briefspezifische Variablen und deren Befehle zur Neu- und Umdefinierung	14
8.6	Briefspezifische Längenangaben	15
8.7	Befehle zum Setzen interner Abstände	15
8.8	Schalter	15
8.9	Klassensoptionen	15
9	Autoren	16

*Diese Datei hat die Versionsnummer v2.6e, letzte Änderung vom 2002/05/24.

II	„scrlettr“-class	16
10	Implementierung	16
10.1	Optionen	16
10.1.1	Standardoptionen	16
10.1.2	Optionen für das Adreßfenster	16
10.1.3	Optionen für das Datum	17
10.1.4	Optionenwahl	17
10.2	„Alte“ Fontauswahlbefehle	17
10.3	Font-Variablen	17
10.4	Standard-Labels	17
10.5	Seitenspiegel	20
10.6	Fließumgebungen	21
10.7	Listen-Umgebungen	21
10.7.1	„description“-Umgebung	22
10.7.2	„labeling“-Umgebung	22
10.7.3	„verse“-Umgebung	22
10.7.4	„quotation“- und „quote“-Umgebung	22
10.8	Feld-Variablen	23
10.9	Faltmarken, Adreßfeld, Titel	24
10.10	Serienbriefe und Adreßdateien	25
10.11	Die Brief-Umgebung	25
10.12	Verteilung von Text- und Fließumgebungen	30
10.13	Seitenstil	30
10.14	Voreinstellungen	31
10.15	Fast das Ende	31
	Änderungsverzeichnis	34

Teil I

Anleitung

1 Generelles

1.1 Rechtliches

Es wird keinerlei Haftung übernommen für irgendwelche Schäden, die aus der Benutzung der Programme und Dateien des hier beschriebenen Paketes folgen.

1.2 Das KOMA-Script Paket

Das gesamte KOMA-Script Paket besteht aus mehreren Teilen. Der Teil `scrclass.dtx` beinhaltet die Haupt-classes `scrartcl.cls`, `scrreprt.cls` und `scrbook.cls` und `scrlettr2.cls` sowie das von diesen benötigte package `typearea.sty`.

Die ursprünglich in `komascr.dtx` enthaltene Brief-Klasse `scrlettr.cls` liegt nun hier als `scrlettr.dtx` separat vor. Eine Anleitung zu dieser Klasse existiert jedoch nur noch eingeschränkt. Da die Klasse nicht mehr unterstützt wird. Sie ist nun also *unsupported*.

Die alte Anleitung wurde jedoch in diese Datei integriert.

2 Überblick

Die Dokumentenklasse `scrlettr` ist eine erweiterte und an europäische Verhältnisse angepasste Version der originalen L^AT_EX-Briefklasse `letter`. Ursprünglich wurde sie von Axel Kielhorn entwickelt, erfuhr aber durch Markus Kohm einige Veränderungen.

Hervorzuhebende Eigenschaften von `scrlettr` gegenüber `letter` sind die Anpassung an das A4 Papierformat, die erweiterte Sprachunterstützung und ein umfangreicherer Befehlssatz, mit dem auch komplexere Wünsche umsetzbar sind.

Bevor alle Befehle der Klasse `scrlettr` vorgestellt werden, soll mit Hilfe eines Minimalbeispiels ein erster Überblick über Aufbau und Funktion eines Briefes gegeben werden.

Beispiel: Ein mit nur den nötigsten Befehlen erstellter `scrlettr`-Brief sieht beispielsweise so aus.

```
\documentclass[10pt]{scrlettr}
\usepackage{ngerman}
\name{\KOMAScript{}}-Gruppe
\address{Klassengasse 1\\12345 \LaTeX{}}hausen}
\signature{Euer \KOMAScript{}}-Team}
\begin{document}
  \begin{letter}{Die \KOMAScript{}}-Nutzer\\
    Irgendwo\\weltweit}

    \opening{Liebe \KOMAScript{}}-Nutzer,}
    das \KOMAScript{}}-Team m"ochte Euch mit ein paar
    Informationen ...

    \closing{Viel Spa"s}
  \end{letter}
\end{document}
```

Wie zu sehen ist, werden Informationen, die unabhängig vom einzelnen Brief sind, getrennt definiert, wie beispielsweise der Absender mittels `\name`. Die einzelnen briefspezifische Daten werden innerhalb der `letter`-Umgebung angegeben. Natürlich können durch mehrmaliges Nutzen der `letter`-Umgebung mehrere Briefe in einem Dokument erzeugt werden.

Hierbei ist jedoch zu beachten, dass T_EX Zähler grundsätzlich *global* verwaltet. Es ist also notwendig, alle Zähler vor einer neuen `letter`-Umgebung zurückzusetzen. Einzige Ausnahme ist der Seitenzähler. Dieser wird bei jedem Aufruf von `\begin{letter}` wieder auf 1 zurückgesetzt.

3 Briefübergreifende Befehle

```
\name{Absendername}
\address{Adresse des Absenders}
\signature{Unterschrift}
```

Der Befehl `\name` nimmt den Namen des Absenders auf und gibt diesen im voreingestellten Seitenstil für die erste und die folgenden Seiten aus. Weiterhin wird dieser Text als Unterschrift gesetzt, wenn `\signature` nicht angegeben wurde, da dieser Befehl optional ist, und somit nicht immer angegeben werden muss. Die Absenderadresse wird mit dem `\address`-Befehl gesetzt.

<code>\backaddress{<i>Absender</i>}</code> <code>\specialmail{<i>Versandart</i>}</code> <code>\addrfieldon</code> <code>\addrfieldoff</code>

Der Befehl `\backaddress` erzeugt über dem Adressfeld des Empfängers einen einzeiligen Eintrag, der auch in Briefumschlägen mit Sichtfenster zu sehen ist. Es bietet sich somit als Angabe des Absenders an. Versandhinweise, wie beispielsweise *Einschreiben* können mit `\specialmail` gesetzt werden.

Mit dem Befehl `\addrfieldoff` werden weder das Adressfeld noch das `locfield` gesetzt. Alle Angaben über Empfänger- und Rückadresse, die Versandart und die Ergänzungen aus `\location` werden ignoriert und *nicht* gesetzt. Da `\addrfieldon` und `\addrfieldoff` als Befehle implementiert sind, ist es möglich, sie für verschiedene Briefe eines Dokuments je nach Bedarf anzuwenden. Voreingestellt ist `\addrfieldon`.

<code>\location{<i>zusätzliche Adresstext</i>}</code> <code>\place{<i>Ort</i>}</code> <code>\date{<i>Datum</i>}</code>
--

Der Befehl `\location` schreibt sein Argument in ein Textfeld rechts neben dem Adressfeld. Es kann beispielsweise Daten einer Abteilung oder die Zweigstelle eine Firma aufnehmen. Mit dem Befehl `\place` wird der Ort des Absenders eingestellt. Der Befehl `\date` ist nur wichtig, wenn der Brief länger in Quellform gespeichert werden soll und man nicht möchte, dass die Datumsinformation des Originalbriefes verloren geht. In normalen Anwendungsfällen wird das Datum aus dem Systemdatum beim LaTeX-Lauf ermittelt.

Beispiel: Sie möchten einen monatlichen Rundbrief an die Mitglieder eines Vereins versenden. Hierbei spielt das genaue Datum keine große Rolle. Ein Vermerk in der Form „Vereinssitz im März 2001“ erreichen Sie durch folgende Definitionen.

```
\place{Vereinssitz}
\date{im M"arz 2001}
```

<code>wlocfield</code> <code>slocfield</code>
--

Die Breite des Textfeldes mit dem `\location`-Eintrag ist standardmäßig die Hälfte des freien Raums neben dem Adressfeld. Dies entspricht der Einstellung der Option `slocfield`. Mit der Klassenoptionen `wlocfield` stehen dem Textfeld zwei Drittel der freien Textbreite neben dem Adressfeld zur Verfügung.

4 Briefspezifische Befehle

<code>letter</code> <code>\title{<i>Überschrift</i>}</code> <code>\subject{<i>Kurzzinhalt oder Betreff</i>}</code> <code>\subjecton</code> <code>\subjectoff</code> <code>\opening{<i>Anrede</i>}</code>

Das zentrale Element ist die `letter`-Umgebung. Ihr obligatorisches Argument nimmt die Anschrift des Empfängers des Briefes auf. Notwendige Zeilenumbrüche müssen selbständig eingefügt werden. Dabei muss beachtet werden, dass das Textfeld nur eine bestimmte Breite zulässt, und dann die Zeile automatische umbrochen wird.

Beispiel: Sie möchten einen Brief an die Deutsche Anwendervereinigung T_EX e. V. schreiben. Dieser Brief müßte durch folgende Zeilen eingeleitet werden:

```
\begin{letter}{DANTE, Deutschsprachige
               Anwendervereinigung TeX e.\,V.\\
               Postfach 101840\\
               69008 Heidelberg}
```

Gewöhnlich möchte man dem Empfänger eines Briefes schnell das Anliegen des Briefes mitteilen. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten. Mit dem `\title` kann einem Brief eine Überschrift vorangestellt werden. Dies erzeugt eine zentrierte in `\LARGE` gesetzte Überschrift. Für gewöhnlich soll der Hinweis auf den Inhalt des Briefes nicht so großspurig ausfallen. Vielmehr wird eine schlichte Betreffzeile mit einer kurzen Zusammenfassung des Schreibens erwartet. Dies geschieht mit dem Makro `\subject`.

Beispiel: Anlässlich eines Firmenjubiläums möchten Sie ein Preisausschreiben für alle Kunden ausrichten. Damit Ihre Kunden sofort sehen, dass es sich bei Ihrem Brief nicht um eine Rechnung handelt, möchten Sie deutlich auf den Inhalt Ihres Briefes aufmerksam machen.

```
\title{Preisausschreiben}
```

Eine schlichte Betreffzeile erzeugen Sie dagegen mit folgender Zeile.

```
\subject{Lagerverkauf}
```

Darüber hinaus kann mit dem Befehl `\subjecton` vor der Betreffzeile noch den Eintrag *Betr.:* gesetzt werden. Voreingestellt ist `\subjectoff`, so dass nur die bloße Betreffzeile gesetzt wird.

Der Brief beginnt mit dem `\opening`-Befehl. Erst nach diesem Befehl werden die Angaben im Referenzfeld, Betreff und Empfänger gesetzt. Diesem Befehl wird die Anrede des Briefpartners übergeben.

```
\closing{Grußformel}
\ps{Postskriptum}
\cc{Verteiler}
\ccnameseparator
\ccname
\encl{Anlagen}
\enclnameseparator
\enclname
```

Nachdem der Brief geschrieben wurde, wird mit `\closing` das Briefende eingeleitet. Diesem Befehl wird die Grußformel (zum Beispiel „Mit freundlichen Grüßen“) übergeben.

Manchmal ist es auch erwünscht, nach dem eigentlichen Brief noch Informationen unterzubringen, die nicht dem engsten Briefanliegen entsprechen aber dennoch von Interesse für den Empfänger sein können. Diese Informationen werden dem Befehl `\ps` übergeben.

Beispiel: Sie möchten Ihre Kunden darauf hinweisen, dass Ihr Geschäft im August Betriebsurlaub macht und deshalb geschlossen bleibt. Da diese Information nicht in unmittelbaren Zusammenhang mit einer Rechnung steht, möchten Sie dies als Postscript schreiben.

```
\closing{Mit freundlichen Gr"u"sen,}
\ps{Bitte beachten Sie, dass wir vom 01.08. bis 31.08.}
```

```
Betriebsurlaub machen. Unser Gesch"aft bleibt in dieser
Zeit geschlossen. Wir sind ab dem 01.09. in alter
Frische wieder f"ur Sie da.}
```

Häufig liegen geschäftlichen Briefen Anlagen bei, beispielsweise Vertragsentwürfe, Rechnungskopien oder ähnliches. Darauf kann der Adressat mit dem Befehl `\encl` aufmerksam gemacht werden. Gehen Kopien eines Briefes an die Empfänger eines Verteilers, so kann auch dies im Abschluss des Briefes bekannt gegeben werden. Dazu dient der Befehl `\cc`.

Beispiel: Die Währungsumstellung auf den Euro stellt Ihr kleines Unternehmen vor große Schwierigkeiten. Um Zahlungsausfälle zu vermeiden, ziehen Sie alle Verbindlichkeiten für den Monat Dezember vor und möchten diese bereits im November auszahlen. Außerdem sollen alle Fälligkeiten im neuen Jahr erst ab der dritten Januarwoche beglichen werden. Diesen Beschluss der Geschäftsleitung möchten Sie als Kopie an die Buchhaltung und den Betriebsrat schicken.

```
\encl{Beschluss "uber die Zahlungsmodalit"aten beim
"Übergang auf den Euro}
\cc{Buchhaltung\\Betriebsrat}
```

Der Aufruf `\cc` setzt vor dem übergebenen Argument noch den `\ccname` „Kopie an“ und den Trenner `\ccnameseparator` „:“ (Doppelpunkt gefolgt von einem Leerzeichen). Ähnlich funktioniert der Befehl `\encl`. Der `\enclname` lautet „Anlagen“ – der Trenner `\enclnameseparator` ist genauso definiert, wie der für Verteiler.

Beispiel: Da Sie im obigen Beispiel nur eine Anlage verschicken, ist es besser, den Singular zu verwenden. Sie möchten, dass der Verteiler auch als solcher benannt wird und außerdem halten Sie den Doppelpunkt für überflüssig. Alle Ihre Wünsche können erfüllt werden:

```
\renewcommand*{\ccnameseparator}{\ }
\renewcommand*{\enclnameseparator}{\ccnameseparator}
\renewcommand*{\ccname}{Verteiler}
\renewcommand*{\enclname}{Anlage}
```

4.1 Das Referenzfeld

<pre>\yourref{Ihr Zeichen} \yourmail{Ihr Schreiben vom} \myref{Unser Zeichen} \customer{Kundennummer} \invoice{Rechnungsnummer}</pre>

In Geschäftsbriefen werden häufig Informationen wie Aktenzeichen, Rechnungs- oder Kundennummer oder ein Hinweis auf das Schreiben, das beantwortet wird, benötigt. Um diese Anforderungen realisieren zu können, sind in der `scrletter`-Klasse einige Makros implementiert.

Beispiel: Sie möchten einen Brief Ihres Geschäftspartners Maier beantworten, den dieser am 14. August 2000 geschrieben hat. Ihr Zeichen ist *xyz* Herr Maier hat die Kundennummer *maier007* und beschwerte sich in seinem Brief, dass in der Rechnung mit der Nummer *197200/01* kein Mehrwertsteueranteil angegeben war. Das Zeichen von Herrn Maier lautet *maier*. Sie schreiben also folgenden Brief:

```

\documentclass[10pt,a4paper]{scrlettr}
\usepackage{ngerman}
\name{Firma xyz}
\address{Industriegasse 12\\23987 Stahlhausen}
\signature{Herr Schmidt\\ Reklamationen}
\begin{document}
  \begin{letter}{Herr Maier\\Wiesenweg 37\\ Blumental}
    \yourref{maier}
    \yourmail{14.08.2000}
    \myref{xyz}
    \customer{maier007}
    \invoice{197200/01}
    \opening{Sehr geehrter Herr Maier,}
    vielen Dank f"ur Ihr Schreiben vom 14. August.
    Wir bedauern unseren Fehler und senden Ihnen
    anbei eine korrigierte Rechnung.
    \closing{Mit freundlichen Gr"u"sen}
  \end{letter}
\end{document}

```

Sie sehen, dass Ihre Angaben im Referenzfeld zwischen der Empfängeradresse und dem eigentlichen Briefftext gesetzt werden.

```

\refitemi{Eigenes Feld 1}
\refitemii{Eigenes Feld 2}
\refitemiii{Eigenes Feld 3}
\refitemnamei{Bezeichnung des eigenen Feldes 1}
\refitemnameii{Bezeichnung des eigenen Feldes 2}
\refitemnameiii{Bezeichnung des eigenen Feldes 3}

```

Neben den bereits vordefinierten Makros stehen noch bis zu drei frei definierbare Makros zur Verfügung, um das Referenzfeld verschiedenen Anforderungen gemäß anpassen zu können.

Beispiel: Angenommen, Sie stehen mit Herrn Maier in Verhandlungen über die Abnahme von 10.000 Stück Ihres schlimmsten Ladenhüters. Dann benötigen Sie natürlich keine Rechnungsnummer. Statt dessen möchten Sie im Referenzfeld ein Aktenzeichen vermerken. Dazu definieren Sie mit `\refitemnamei` den ersten frei wählbaren Referenzeintrag als *Aktenzeichen*. Diesem Eintrag können Sie dann das Aktenzeichen *123/01mai* zuweisen.

```

\refitemnamei{Aktenzeichen}
\refitemi{123/01mai}

```

5 Seitenstile

```

\firsthead{Kopfdefinition}
\firstfoot{Fußdefinition}
\nexthead{Kopfdefinition}
\nextfoot{Fußdefinition}

```

Die `scrlettr`-Klasse ermöglicht es, den Seitenstil eines Dokuments an die eigenen Bedürfnisse anzupassen. Dazu kann getrennt für die erste und alle folgenden Seiten der Fuß und der Kopf frei definiert werden. Diese Definition muss *vor* dem Aufruf von `\pagestyle{...}` erfolgen.

Beispiel: Sie möchten in der Fußzeile der ersten Seite eines Briefes die Bankverbindung notieren. In den Fußzeilen der folgenden Seiten möchten Sie auf Ihren verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt hinweisen.

```
\firstfoot{Bankverbindung:\hfill $\bullet$\hfill Deutsche  
Bank AG\hfill $\bullet$\hfill BLZ: 999\,720\,00\hfill  
$\bullet$\hfill Konto: 123\,456\,890}  
\nextfoot{\centerline{Dieses Schreiben wird  
ausschließlich auf chlorfrei gebleichten Papier gedruckt.}}  
\pagestyle{firstpage}
```

Der Aufruf des Steitenstils `\pagestyle{firstpage}` sorgt dafür, dass auf allen Seiten Kopf und Fuß wie auf der ersten Seite gestaltet werden.

Voreingestellt ist der Stil `plain`. Wird der Stil `headings` ohne eigene Definition der Kopf- und Fußzeilen verwendet, so sind die Fußzeilen grundsätzlich leer. Die Kopfzeile der ersten Seite enthält zentriert den Absendernamen eine Trennlinie und die Absenderadresse. Der Kopf der folgenden Seiten besteht aus den linksbündig gesetzten Absendernamen in der ersten Zeile. In einer zweiten Zeile steht der Empfängername, das Datum und die Seitenzahl. Wird der Stil `empty` gewählt, so bleiben Kopf- und Fußzeile auf allen Seiten leer.

Auf diese Weise können sehr individuelle Briefbögen erstellt werden.

`twoside`

Zweiseitig gedruckte Briefe werden durch die Angabe der Option `twoside` unterstützt. Im Gegensatz zu den übrigen KOMA-Script-Klassen ändert sich hier der Satzspiegel nicht, sondern es wird lediglich sichergestellt, dass ein neuer Brief immer auf einer ungeraden *Druckseite* beginnt. Darüber hinaus wird eine Warnung ausgegeben, um darauf hinzuweisen, dass es sich nicht wirklich um ein zweiseitiges Layout handelt.

`\foldmarkson` `\foldmarksoff`

Die Faltmarken können mit dem Befehl `\foldmarkson` eingeschaltet und mit dem Befehl `\foldmarksoff` ausgestellt werden. Dies ist für jeden Brief eines Dokuments getrennt möglich. Voreingestellt ist `\foldmarkson`. Diese Faltmarken werden von `\opening` gesetzt. Die Schalter und evtl. Änderungen der Maße (vgl. Abschnitt 8.6) müssen also vor diesem Makro aufgerufen werden.

6 Unterstützung verschiedener Sprachen

6.1 Sprachauswahl und -umschaltung

Die `scrlettr`-Klasse unterstützt viele Sprachen. Dazu zählen neben Deutsch auch Österreichisch, Englisch (britisch und amerikanisch), Französisch, Italienisch und Spanisch. Zwischen den Sprachen wird bei Verwendung des `babel`-Pakets mit dem Befehl `\selectlanguage{Sprachauswahl}` gewechselt.

<code>\dateenglish</code>	1/12/1993
<code>\dateUSenglish</code>	12/1/1993
<code>\dateamerican</code>	12/1/1993
<code>\datebritish</code>	1/12/1993
<code>\dateUKenglish</code>	1/12/1993
<code>\dategerman</code>	1. 12. 1993
<code>\dateaustrian</code>	1. 12. 1993
<code>\datefrench</code>	1. 12. 1993
<code>\dateitalian</code>	1. 12. 1993
<code>\datespanish</code>	1. 12. 1993

Tabelle 1: Sprachabhängige Ausgabeformate für Datum

```
\captionseenglish
\captionseUSenglish
\captionseamerican
\captionsebritish
\captionseUKenglish
\captionsegerman
\captionseausrtian
\captionsefrench
\captionseitalian
\captionsespanish
```

Wird die Sprache eines Briefes gewechselt, so ändern sich automatisch die Eintragungen der automatisch gesetzten „Caption“-Texte wie *Betreff*, *Seite* oder *Anlagen*. Sollte das verwendete Sprachumschaltpaket diese Texte nicht automatisch verwalten, so können die entsprechenden Befehle notfalls auch direkt verwendet werden.

```
\dateenglish
\dateUSenglish
\dateamerican
\datebritish
\dateUKenglish
\dategerman
\dateaustrian
\datefrench
\dateitalian
\datespanish
```

Je nach verwendeter Sprache werden auch die Datumsangaben in unterschiedlicher Form umgesetzt. Die genauen Angaben können der Tabelle 1 entnommen werden.

```
orgdate
scrdate
```

Sollen die Datumseinstellungen des `babel`- oder `ngerman`-Pakets oder eines eigenen Sprachumschaltpakets benutzt werden, so kann dies durch die Klassenoption `orgdate` erreicht werden. Voreingestellt ist die Verwendung der `scrlettr`-eigenen Definition (`scrdate`).

6.2 Sprachabhängige Variablen

<code>\yourrefname</code>
<code>\yourmailname</code>
<code>\myrefname</code>
<code>\customername</code>
<code>\invoicename</code>
<code>\subjectname</code>
<code>\ccname</code>
<code>\enclname</code>
<code>\headtoname</code>
<code>\datename</code>
<code>\pagename</code>

Die aufgeführten Befehle enthalten die jeweils sprachtypischen *Captiontexte*. Diese können für die Realisierung einer weiteren Sprache oder aber auch zur eigenen freien Gestaltung angepasst werden. Dazu benutzt man den Befehl `\renewcommand`.

Beispiel: Möchten Sie statt des Eintrags „Ihr Schreiben vom“ lieber „Ihre Nachricht vom“ im Referenzfeld stehen haben, müssen Sie den Befehl `\yourmailname` wie folgt umdefinieren.

```
\renewcommand*\yourmailname{Ihre Nachricht vom}
```

Auf diese Weise können Sie natürlich auch alle Variablen den Vorgaben einer anderen Sprache anpassen.

Es ist darauf zu achten, dass die Variablen erst *nach* `\begin{document}` definiert werden. Der Aufruf `\renewcommand*{...}` muss daher zwingend nach `\begin{document}` oder mit Hilfe von `\AtBeginDocument` erfolgen.

7 Adressdateien

<code>\adrentry{Name}{Vorname}{Adresse}{Telefon}{F1}{F2}{Kommentar}{Kürzel}</code>
--

Mit der `scrlttr`-Klasse können auch Adressdateien ausgewertet werden. Dies ist beispielsweise für Serienbriefe sehr nützlich (siehe Abschnitt 7.1). Eine Adressdatei muss die Endung `.adr` haben und besteht aus einer Reihe von `\adrentry`-Einträgen. Ein solcher Eintrag besteht aus acht Elementen und kann beispielsweise wie folgt aussehen:

```
\adrentry{Maier}
  {Herbert}
  {\Wiesenweg 37\ 09091 Blumental}
  {0\,23\,34 / 91\,12\,74}
  {Bauunternehmer}
  {}
  {kauft alles}
  {MAIER}
```

Die Elemente fünf und sechs, `F1` und `F2`, können frei bestimmt werden. Denkbar wären neben Hinweisen auf das Geschlecht oder akademische Grade auch der Geburtstag oder das Eintrittsdatum in einen Verein. Um das Überschreiben von `TeX`- oder `LATeX`-Befehlen zu vermeiden, ist es empfehlenswert, für *Kürzel* ausschließlich Großbuchstaben zu verwenden.

Beispiel: Herr Maier gehört zu Ihren engeren Geschäftspartnern. Da Sie eine rege Korrespondenz mit ihm pflegen, ist es Ihnen auf Dauer zu müßig, jedesmal alle Empfängerdaten aufs Neue einzugeben. `scrlettr` nimmt Ihnen diese Arbeit ab. Angenommen, Sie haben Ihre Kundenkontakte in der Datei `partner.adr` gespeichert und Sie möchten Herrn Maier einen Brief schreiben, dann sparen Sie sich viel Tipparbeit, wenn Sie folgendes eingeben:

```
\input{partner.adr}
\begin{letter}{\MAIER}
  Der Brief ...
\end{letter}
```

Achten Sie bitte darauf, dass Ihr `TEX`-System auch auf die `.adr`-Dateien zugreifen kann, da sonst eine Fehlermeldung von `\input` verursacht wird. Entweder Sie legen die Brief- und Adressdateien im selben Verzeichnis an, oder Sie binden ein Adressverzeichnis fest in Ihr `TEX`-System ein.

7.1 Serienbriefe mit der `scrlettr`-Klasse

Neben dem vereinfachten Zugriff auf Kundendaten können die `.adr`-Dateien auch für Serienbriefe genutzt werden. So ist es ohne die komplizierte Anbindung an Datenbanksysteme möglich, solche Massenpostsendungen zu erstellen.

Beispiel: Sie wollen einen Serienbrief an alle Mitglieder Ihres Anglervereins schicken, um zur nächsten Mitgliederversammlung einzuladen.

```
\documentclass{scrlettr}
\usepackage{ngerman}
\begin{document}
\def\adrentry#1#2#3#4#5#6#7#8{
  \begin{letter}{#2 #1\#3}
    \opening{Liebe Vereinsmitglieder,}
    unsere n"achste Mitgliederversammlung
    findet am Montag,
    dem 13.\, August 2001, statt.

    Folgende Punkte m"ussen besprochen werden...
    \closing{Petri Heil,}
  \end{letter}
}
\input{mitglieder.adr}
\end{document}
```

Natürlich kann der Briefinhalt auch von den Adressatenmerkmalen abhängig gemacht werden. Als Bedingungsfelder können die frei bestimmbaren Elemente fünf oder sechs eines `\adrentry`-Eintrages genutzt werden.

Beispiel: Angenommen, Sie verwenden das Element fünf, um das Geschlecht eines Vereinsmitgliedes zu hinterlegen (`m/w`) und das sechste Element weist auf eine Rückstand der Mitgliedsbeiträge hin. Wollen Sie nun alle säumigen Mitglieder anschreiben und persönlich anreden, so hilft Ihnen folgendes Beispiel weiter:

```
\def\adrentry#1#2#3#4#5#6#7#8{
  \ifcase #6
```

```

% #6 > 0
% hier werden die s"aumigen Mitglieder herausgefiltert
\else
\begin{letter}{#2 #1\\#3}
\if #5m \opening{Lieber #2,} \fi
\if #5w \opening{Liebe #2,} \fi

Leider mussten wir feststellen, dass du mit der Zah-
lung deiner Mitgliedsbeitr"age im R"uckstand bist.

Wir m"ochten Dich bitten, den offenen Betrag von #6 DM
auf das Vereinskonto einzuzahlen.
\closing{Petri Heil,}
\end{letter}
\fi
}

```

Es ist also möglich, den Briefftext auf bestimmte Empfängermerkmale gezielt abzustimmen und so den Eindruck eines persönlichen Schreibens zu erwecken. Die Anwendungsbreite ist lediglich durch die maximale Anzahl von zwei freien `\adrentry`-Elementen begrenzt.

7.2 Adressverzeichnisse und Telefonlisten erstellen

Der Inhalt dieses Abschnitts ist komplett obsolet. Hier sei stattdessen auf das `adrconv`-Paket von Axel Kielhorn verwiesen.

8 Befehls- und Variablenübersicht

8.1 Briefspezifische Befehle, die strukturbeschreibend sind oder eine Ausgabe erzeugen:

<code>\begin{letter}{<i>Adressat</i>}</code>	Markiert den Beginn eines Briefes an <i>Adressat</i> und beginnt eine neue Seite
<code>\end{letter}</code>	Markiert das Ende eines Briefes
<code>\opening{<i>Anrede</i>}</code>	Setzt alle Teile eines Briefes oberhalb und einschließlich der <i>Anrede</i>
<code>\closing{<i>Grußformel</i>}</code>	Setzt <i>Grußformel</i> und Unterschrift
<code>\ps{<i>Postscriptum</i>}</code>	Setzt ein <i>Postscriptum</i>
<code>\cc{<i>Verteiler</i>}</code>	setzt eine Verteilerliste, deren Einträge durch <code>\\</code> zu trennen sind (vgl. <code>\ccnameseparator</code> und <code>\ccname</code>)
<code>\encl{<i>Anlagen</i>}</code>	Setzt eine Anlagenliste, deren Einträge durch <code>\\</code> zu trennen sind (vgl. <code>\enclnameseparator</code> und <code>\enclname</code>)

8.2 Befehle der Adressdateien:

`\adrchar` und `\adrentry` siehe Abschnitt 7

8.3 Befehle zur Sprachumschaltung:

<code>\captionseenglish</code>	Umschaltung auf englische Caption-Texte
<code>\captionseUSenglish</code>	Umschaltung auf amerikanische Caption-Texte
<code>\captionsegerman</code>	Umschaltung auf deutsche Caption-Texte
<code>\captionsefrench</code>	Umschaltung auf französische Caption-Texte
<code>\captionseitalian</code>	Umschaltung auf italienische Caption-Texte
<code>\captionseausrian</code>	Umschaltung auf österreichische Caption-Texte
<code>\captionsespanish</code>	Umschaltung auf spanische Caption-Texte
<code>\dateenglish</code>	Englisches Datum (vgl. Tabelle 1)
<code>\dateUSenglish</code>	Amerikanisches Datum (vgl. Tabelle 1)
<code>\dategerman</code>	Deutsches Datum (vgl. Tabelle 1)
<code>\datefrench</code>	Französisches Datum (vgl. Tabelle 1)
<code>\dateitalian</code>	Italienisches Datum (vgl. Tabelle 1)
<code>\dateausrian</code>	Österreichisches Datum (vgl. Tabelle 1)
<code>\datespanish</code>	Spanisches Datum (vgl. Tabelle 1)

8.4 Sprachabhängige Variablen

Diese Variablen dürfen an jeder Stelle nach dem `\begin{document}`-Befehl aufgerufen werden. Sie können nur mit `\renewcommand` geändert werden. Die untenstehende Aufstellung listet die voreingestellten Einträge für die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch auf. Die amerikanischen Caption-Texte entsprechen den englischen. Deutsche und österreichische Eintragungen sind identisch.

<code>\yourrefname</code>	Ihr Zeichen / Your ref. / Vos références / Vs./Rif. / Su ref.
<code>\yourmailname</code>	Ihr Schreiben vom / Your letter of / Votre lettre du / Vs. lettera del / Su carta de
<code>\myrefname</code>	Unser Zeichen / Our ref. / Nos références / Ns./Rif. / Nuestra ref.
<code>\customername</code>	Kundennummer / Customer no. / Numéro de client / Nr. cliente / No. de cliente
<code>\invoicename</code>	Rechnungsnummer / Invoice no. / Numéro de facture / Nr. fattura / No. de factura
<code>\subjectname</code>	Betr. / Subject / Concernant / Oggetto / Asunto
<code>\ccname</code>	Kopie an / cc / Copia á / Per conoscenza / Copias
<code>\enclname</code>	Anlagen / encl / Annexes / Allegato / Adjunto
<code>\headtoname</code>	An / To / A / A / A
<code>\datename</code>	Datum / Date / Date / Data / Fecha
<code>\pagename</code>	Seite / Page / Page / Pagina / Página

8.5 Briefspezifische Variablen und deren Befehle zur Neu- und Umdefinierung

Die in Klammern stehenden Variablen werden durch Aufruf folgender Makros geändert.

<code>\name</code>	Name des Absenders (<code>\fromname</code>)
<code>\branch</code>	Branche des Absenders (<code>\frombranch</code>)
<code>\signature</code>	Unterschrift, voreingestellt ist die Übernahme des Wertes von <code>\name</code> (<code>\fromsig</code>)
<code>\address</code>	Absenderadresse (<code>\fromaddress</code>)
<code>\place</code>	Absenderort (<code>\fromplace</code>)
<code>\location</code>	weitere Angabe zur Absenderadresse (<code>\fromlocation</code>)
<code>\backaddress</code>	Absenderadresse im Adressfeld (<code>\frombackaddress</code>)
<code>\telephone</code>	Telefonnummer des Absenders (<code>\telephonenumber</code>)
<code>\yourref</code>	Referenzfeldeintrag (<code>\varyourref</code>)
<code>\yourmail</code>	Referenzfeldeintrag (<code>\varyourmail</code>)
<code>\myref</code>	Referenzfeldeintrag (<code>\varmymail</code>)
<code>\customer</code>	Referenzfeldeintrag (<code>\varcustomer</code>)
<code>\invoice</code>	Referenzfeldeintrag (<code>\varinvoice</code>)
<code>\refitemi</code>	Referenzfeldeintrag, frei definierbar (<code>\varrefitemi</code>)
<code>\refitemii</code>	Referenzfeldeintrag, frei definierbar (<code>\varrefitemii</code>)
<code>\refitemiii</code>	Referenzfeldeintrag, frei definierbar (<code>\varrefitemiii</code>)
<code>\refitemnamei</code>	Bezeichnung eines frei definierbaren Referenzfeldeintrags (<code>\varrefitemnamei</code>)
<code>\refitemnameii</code>	Bezeichnung eines frei definierbaren Referenzfeldeintrags (<code>\varrefitemnameii</code>)
<code>\refitemnameiii</code>	Bezeichnung eines frei definierbaren Referenzfeldeintrags (<code>\varrefitemnameiii</code>)
<code>\specialmail</code>	Versandart (<code>\@specialmail</code>)
<code>\title</code>	Überschrift (<code>\@title</code>)
<code>\subject</code>	Betreff, sprachabhängig (<code>\@subject</code>)
<code>\firsthead</code>	Kopfzeilendefinition für erste Seite (<code>\@firsthead</code>)
<code>\firstfoot</code>	Fußzeilendefinition für erste Seite (<code>\@firstfoot</code>)
<code>\nexthead</code>	Kopfzeile der folgenden Seiten (<code>\@nexthead</code>)
<code>\nextfoot</code>	Fußzeile der folgenden Seiten (<code>\@nextfoot</code>)

8.6 Briefspezifische Längenangaben

Voreingestellte Längen sind in Klammern angegeben.

<code>\foldhskip</code>	Abstand der Falzmarke vom linken Papierrand (3,5 mm)
<code>\foldvskipi</code>	Abstand zwischen der ersten Falzmarke und dem oberen Seitenrand (62 mm)
<code>\foldvskipii</code>	Abstand der zweiten Falzmarke von der ersten Falzmarke (45 mm)
<code>\foldvskipiii</code>	Abstand der dritten Falzmark von der zweiten Falzmarke (54 mm)
<code>\addvskip</code>	Abstand des Adressfensters von der Textbereichsoberkante (7,5 mm)
<code>\addrindent</code>	Abstand des Adressfensters vom linken Rand des Textbereiches (0 mm)
<code>\addrwidth</code>	Breite des Adressfeldes (70 mm)
<code>\locwidth</code>	Breite des „Location“-Feldes $[(\text{\textwidth}-\text{\addrwidth})/2]$ bei Option <code>slocfield</code> oder $(\text{\textwidth}-\text{\addrwidth})*2/3$ bei Verwendung der Option <code>wlocfield</code>
<code>\refvskip</code>	Abstand zwischen dem Referenzfelde und der Adressfeldunterkante (5,5 mm)
<code>\sigindent</code>	Abstand der Grußformel und der Unterschrift vom linken Rand des Textbereiches (0 mm)

8.7 Befehle zum Setzen interner Abstände

Voreingestellte Längen sind in Klammern angegeben.

<code>\setpresigskip</code>	Abstand zwischen der Grußformel und der Unterschrift voreingestellt sind (2\baselineskip)
-----------------------------	--

8.8 Schalter

An den jeweiligen Schalternamen ist noch ein `on` bzw. `off` anzuhängen.

<code>\foldmarks</code>	Faltmarken (Default = on)
<code>\addrfield</code>	Adress- und „Location“-Feld (Default = on)
<code>\subject</code>	„Betreff: “ vor <code>\subject</code> (Default = off)
<code>\subjectafter</code>	Betreff nach der Anrede setzen (Default = off)

8.9 Klassenoptionen

Die Standartoptionen (`12pt`, `oneside`, `final`, `slocfield`) können durch explizite Optionsangaben überschrieben werden.

<code>10pt</code> , <code>11pt</code> , <code>12pt</code>	Option für die Schriftgröße
<code>oneside</code>	einseitiges Layout
<code>twoside</code>	pseudo-doppelseitiges Layout
<code>draft</code>	Dokumente im Entwurfsstadium setzen
<code>final</code>	Dokumente in der Endfassung setzen
<code>a4paper</code>	Papiergröße

<code>wlocfield</code>	großes „Location“-Feld
<code>slocfield</code>	kleines „Location“-Feld
<code>orgdate</code>	eigene Datumsanpassungen oder die eines externen Pakets verwenden
<code>scrdate</code>	Datumsanpassungen des <code>scrlettr</code> -Pakets verwenden.

9 Autoren

Die folgenden Autoren waren an dieser Anleitung beteiligt oder haben die Vorlage dafür geliefert.

- Markus Kohm
- **Enrico Kunz** <enricokunz@web.de>
- Jens-Uwe Morawski

Teil II

„scrlettr“-class

10 Implementierung

1 `⟨*scrlettr⟩`

Die Implementierung von `scrlettr` stammt im wesentlichen von Frank Neukam. Axel Kielhorn hat sie nach L^AT_EX 2_εportiert, wobei die von Roland T. Lichte modifizierte Version zugrunde gelegt wurde. Markus Kohm hat nur einige wenige, unwesentliche Änderungen vorgenommen.

10.1 Optionen

```
2 \newcommand*{\@ptsize{}}
3 \newif\if@bigloc
4 \newif\if@orgdate
```

10.1.1 Standardoptionen

```
10pt
11pt 5 \DeclareOption{10pt}{\renewcommand*{\@ptsize{0}}
12pt 6 \DeclareOption{11pt}{\renewcommand*{\@ptsize{1}}
oneside 7 \DeclareOption{12pt}{\renewcommand*{\@ptsize{2}}
twoside 8 \DeclareOption{oneside}{\@twosidefalse \@mparswitchfalse}
draft 9 \DeclareOption{twoside}{\@twosidetrue \@mparswitchtrue%
final 10 \ClassWarningNoLine{scrlettr}{This is no twoside-layout but openright!}
11 }
a4paper 12 \DeclareOption{draft}{\overfullrule 5pt}
13 \DeclareOption{final}{\setlength\overfullrule{0pt}}
14 \DeclareOption{a4paper}{
15 \setlength{\paperwidth}{210mm}
16 \setlength{\paperheight}{297mm}}
```

10.1.2 Optionen für das Adreßfenster

`wlocfield` Mit Hilfe der Optione `wlocfield` kann der Platz neben dem Adreßfeld vergrößert werden. Mit `slocfield` wird der normale, kleine Platz verwendet.

```
17 \DeclareOption{wlocfield}{\@bigloctrue}
18 \DeclareOption{slocfield}{\@biglocfalse}
```


10.1.3 Optionen für das Datum

```
orgdate
scrdate 19 \DeclareOption{orgdate}{\@orgdatetrue}
        20 \DeclareOption{scrdate}{\@orgdatefalse}
```

10.1.4 Optionenwahl

Standard sind bei `scrlettr` die Optionen `12pt`, `oneside`, `final` und `slocfield`. Diese können durch explizite Optionsangabe überschrieben werden.

```
21 \ExecuteOptions{12pt,oneside,final,slocfield,a4paper}
22 \ProcessOptions
23 \input{size1\@ptsize.clo}
```

10.2 „Alte“ Fontauswahlbefehle

```
\rm Die alten Font-Auswahlbefehle werden zwar noch unterstützt, sollten aber in der Regel nicht
\sf mehr verwendet werden, da sie nach dem alten Fontauswahlverfahren arbeiten. Im Kompatibi-
\tt litätsmodus wurde dies beim nicht standardgemäßen Befehl \sfb noch verstärkt.
\bf 24 \DeclareOldFontCommand{\rm}{\normalfont\rmfamily}{\mathrm}
\it 25 \DeclareOldFontCommand{\sf}{\normalfont\sffamily}{\mathsf}
\sl 26 \DeclareOldFontCommand{\tt}{\normalfont\ttfamily}{\mathtt}
\sc 27 \DeclareOldFontCommand{\bf}{\normalfont\bfseries}{\mathbf}
\sfb 28 \DeclareOldFontCommand{\it}{\normalfont\itshape}{\mathit}
     29 \DeclareOldFontCommand{\sl}{\normalfont\slshape}{\@nomath\sl}
     30 \DeclareOldFontCommand{\sc}{\normalfont\scshape}{\@nomath\sc}
     31 \DeclareOldFontCommand{\sfb}{\normalfont\sffamily\bfseries}{\@nomath\sfb}
```

10.3 Font-Variablen

```
\descfont Auch in der scrlettr-class werden verschiedene Font-Variablen verwendet.
\sectfont 32 \newcommand*\descfont{\sffamily\bfseries}
\pnumfont 33 \newcommand*\sectfont{\sffamily\bfseries}
\headfont 34 \newcommand*\pnumfont{\normalfont}
\capfont 35 \newcommand*\headfont{\slshape}
\caplabelfont 36 \newcommand*\capfont{\normalfont}
              37 \newcommand*\caplabelfont{\normalfont}
```

10.4 Standard-Labels

```
\captionsenglish Bei scrlettr gibt es eine große Anzahl von Label-Variablen, die es in den Standard-classes nicht
\captionsUSenglish gibt, die also auch nicht in Sprachanpassungen wie german.sty oder german3.sty vorhanden
\captionsamerican sind. Deshalb ist es notwendig diese Labels hier neu zu definieren. Weil es in früheren Versionen
\captionsbritish zu Problemen damit gekommen ist, werden diese jedoch erst bei \begin{document} definiert.
\captionsUKenglish Sollen sie nachträglich geändert werden, muß dies nach \begin{document} geschehen.
\captionsgerman 38 \AtBeginDocument{
\captionsaustrian 39 \def\captionsenglish{%
\captionssngerman 40 \def\yourrefname{Your ref.}
\captionsfrench 41 \def\yourmailname{Your letter of}
\captionssitalian 42 \def\myrefname{Our ref.}
\captionssspanish 43 \def\customername{Customer no.}
                  44 \def\invoiceiname{Invoice no.}
                  45 \def\subjectname{Subject}
                  46 \def\ccname{cc}
                  47 \def\enclname{encl}
```

```

48 \def\headtoname{To}
49 \def\datename{Date}
50 \def\pagename{Page}}
51 \let\captionsUSenglish=\captionsenglish
52 \let\captionsamerican=\captionsUSenglish
53 \let\captionsbritish=\captionsenglish
54 \let\captionsUKenglish=\captionsenglish
55 \def\captionsgerman{%
56 \def\yourrefname{Ihr Zeichen}
57 \def\yourmailname{Ihr Schreiben vom}
58 \def\myrefname{Unser Zeichen}
59 \def\customername{Kundennummer}
60 \def\invoicename{Rechnungsnummer}
61 \def\subjectname{Betr.}
62 \def\ccname{Kopien an}
63 \def\enclname{Anlagen}
64 \def\headtoname{An}
65 \def\datename{Datum}
66 \def\pagename{Seite}}
67 \let\captionsaustrian=\captionsgerman
68 \let\captionsngerman=\captionsgerman
69 \def\captionsfrench{%
70 \def\yourrefname{Vos r\`ef\`erences}
71 \def\yourmailname{Votre lettre du}
72 \def\myrefname{Nos r\`ef\`erences}
73 \def\customername{Num\`ero de client}
74 \def\invoicename{Num\`ero de facture}
75 \def\subjectname{Concernant}
76 \def\ccname{Copie \`a}
77 \def\enclname{Annexes}
78 \def\headtoname{A}
79 \def\datename{Date}
80 \def\pagename{Page}}
81 \def\captionsitalian{%
82 \def\yourrefname{Vs./Rif.}
83 \def\yourmailname{Vs.~lettera del}
84 \def\myrefname{Ns./Rif.}
85 \def\customername{Nr.~cliente}
86 \def\invoicename{Nr.~fattura}
87 \def\subjectname{Oggetto}
88 \def\ccname{Per conoscenza}
89 \def\enclname{Allegato}
90 \def\headtoname{A}
91 \def\datename{Data}
92 \def\pagename{Pagina}}
93 \def\captionsspanish{%
94 \def\yourrefname{Su ref.}
95 \def\yourmailname{Su carta de}
96 \def\myrefname{Nuestra ref.}
97 \def\customername{No. de cliente}
98 \def\invoicename{No. de factura}
99 \def\subjectname{Asunto}
100 \def\ccname{Copias}
101 \def\enclname{Adjunto}
102 \def\headtoname{A}
103 \def\datename{Fecha}
104 \def\pagename{P\`agina}}

```

```

\dateenglish   Darüber hinaus ist auch das Datumsformat sprachabhängig. Dies wird hier ebenfalls beachtet.
\dateUSenglish 105 \if@orgdate
\dateamerican 106 \ifx\dateenglish\undefined
\datebritish   107 \def\dateenglish{\def\today{\number\day/\number\month/\number\year}}
\dateUKenglish 108 \fi
\dategerman    109 \else
\dateaustrian  110 \def\dateenglish{\def\today{\number\day/\number\month/\number\year}}
\datengerman   111 \def\dateUSenglish{\def\today{\number\month/\number\day/\number\year}}
\datefrench    112 \let\datebritish=\dateenglish
\dateitalian   113 \let\dateUKenglish=\dateenglish
\datespanish   114 \let\dateamerican=\dateUSenglish
\dategerman    115 \def\dategerman{\def\today{\number\day.\,\number\month.\,\number\year}}
               116 \let\dateaustrian=\dategerman
               117 \let\datengerman=\dategerman
               118 \let\datefrench=\dategerman
               119 \let\dateitalian=\dategerman
               120 \let\datespanish=\dategerman
               121 \fi

```

Zum Schluß findet noch die eigentliche Auswahl statt. Diese orientiert sich nun an der Auswahl nach `german.sty` 2.5b und verwendet keine festen Sprachzuordnungen mehr. Dafür sind nun keine Erweiterungen für andere Sprachen mehr möglich.

```

122 \captionseenglish
123 \dateenglish
124 \ifx\language\undefined
125 \ClassWarningNoLine{scrlettr}{\string\language\space not
126   defined, using \string\language.\MessageBreak
127   This may result in use of wrong language!\MessageBreak
128   You should use a compatible language
129   package\MessageBreak
130   (e.g. 'Babel', 'german', 'french', ...)}
131 \ifx\l@american\undefined\else\ifnum\language=\l@american
132 \captionssamerican
133 \dateamerican
134 \fi\fi
135 \ifx\l@british\undefined\else\ifnum\language=\l@british
136 \captionssbritish
137 \datebritish
138 \fi\fi
139 \ifx\l@UKenglish\undefined\else\ifnum\language=\l@UKenglish
140 \captionssUKenglish
141 \dateUKenglish
142 \fi\fi
143 \ifx\l@USenglish\undefined\else\ifnum\language=\l@USenglish
144 \captionssUSenglish
145 \dateUSenglish
146 \fi\fi
147 \ifx\l@austrian\undefined\else\ifnum\language=\l@austrian
148 \captionssaustrian
149 \dateaustrian
150 \fi\fi
151 \ifx\l@german\undefined\else\ifnum\language=\l@german
152 \captionssgerman
153 \dategerman
154 \fi\fi
155 \ifx\l@ngerman\undefined\else\ifnum\language=\l@ngerman
156 \captionssngerman

```

```

157 \datengerman
158 \fi\fi
159 \ifx\l@french\undefined\else\ifnum\language=\l@french
160 \captionfrench
161 \datefrench
162 \fi\fi
163 \ifx\l@italian\undefined\else\ifnum\language=\l@italian
164 \captionitalian
165 \dateitalian
166 \fi\fi
167 \ifx\l@spanish\undefined\else\ifnum\language=\l@spanish
168 \captionsspanish
169 \datespanish
170 \fi\fi
171 \else
172 \edef\@tempa{nohyphenation}
173 \ifx\language\@tempa
174 \ClassWarningNoLine{scrlettr}
175 {You've selected language '\language'.\MessageBreak
176 Maybe your LaTeX format contains Babel extension\MessageBreak
177 but you have not selected a language using\MessageBreak
178 Babel package.\MessageBreak
179 Please select another language!\MessageBreak
180 Only as a workaround english captions and date\MessageBreak
181 will be used}
182 \else
183 \expandafter\selectlanguage\expandafter{\language}
184 \ClassInfo{scrlettr}{used language is \language}
185 \fi
186 \fi
187 }

```

10.5 Seitenspiegel

`scrlettr` arbeitet mit einem festen Seitenspiegel, der für Briefe im A4-Format ausgelegt ist.

```

188 \oddsidemargin 0in
189 \evensidemargin 0in
190 \marginparwidth 0.9in
191 \marginparsep 0.1in
192 \marginparpush 0.45\baselineskip
193 \topmargin -19mm % mk 941012, was: -15.5mm
194 \headheight 23mm % mk 950411, was: 22mm
195 \headsep 8mm % mk 941012, was: 9mm
196 \footskip 20mm % mk 941012, was: 30mm
197 \textheight 226mm % mk 950411, was: 217mm
198 \textwidth 159.2mm
199
200 \parskip 0.5\baselineskip % mk 941012
201 \parindent 0pt
202 \smallskipamount=0.5\parskip
203 \medskipamount =\parskip
204 \bigskipamount =2\parskip
205 \footnotesep 0.8\baselineskip
206 \skip\footins 0.75\baselineskip plus 2pt minus 4pt
207 \skip\@mpfootins=\skip\footins
208 \columnsep 1cc
209 \columnseprule 0pt

```

10.6 Fließumgebungen

Es folgen die Einstellungen für Abbildungen

```
210 \floatsep      1\baselineskip plus 2pt minus 2pt
211 \textfloatsep  20pt plus 2pt minus 4pt
212 \intextsep     1\baselineskip plus 2pt minus 2pt
213 \dblfloatsep   1\baselineskip plus 2pt minus 2pt
214 \dbltextfloatsep 20pt plus 2pt minus 4pt
215 \@fptop 0pt plus 1fil
216 \@fpsep 0.7\baselineskip plus 2fil
217 \@fpbot 0pt plus 1fil
218 \@dblftop 0pt plus 1fil
219 \@dblfpsep 0.7\baselineskip plus 2fil
220 \@dblfpbot 0pt plus 1fil
```

und für Fließtabellen

```
221 \arraycolsep 5pt
222 \tabcolsep 6pt
223 \arrayrulewidth 0.4pt
224 \doublerulesep 2pt
225 \fboxsep 3pt
226 \fboxrule 0.4pt
227 \tabbingsep \labelsep
```

10.7 Listen-Umgebungen

Die Einstellungen für Listenumgebungen entsprechen im Wesentlichen den gewohnten.

```
228 \topsep      0.25\baselineskip
229 \partopsep    0pt
230 \itemsep      0.25\baselineskip
231 \parsep       0.25\baselineskip % ak: 1\baselineskip
232 \labelsep     .5em
233 \leftmargini  2.5em
234 \leftmarginii 2.2em
235 \leftmarginiii 1.87em
236 \leftmarginiv 1.7em
237 \leftmarginv  1em
238 \leftmarginvi 1em
239 \leftmargin\leftmargini
240 \labelwidth\leftmargini
241 \advance\labelwidth-\labelsep
242 \def\@listI{\leftmargin\leftmargini}
243 \let\@listi\@listI
244 \def\@listii{\leftmargin\leftmarginii
245 \labelwidth\leftmarginii\advance\labelwidth-\labelsep}
246 \def\@listiii{\leftmargin\leftmarginiii
247 \labelwidth\leftmarginiii\advance\labelwidth-\labelsep}
248 \def\@listiv{\leftmargin\leftmarginiv
249 \labelwidth\leftmarginiv\advance\labelwidth-\labelsep}
250 \def\@listv{\leftmargin\leftmarginv
251 \labelwidth\leftmarginv\advance\labelwidth-\labelsep}
252 \def\@listvi{\leftmargin\leftmarginvi
253 \labelwidth\leftmarginvi\advance\labelwidth-\labelsep}
254 \@listi
255
256 \@lowpenalty 51
257 \@medpenalty 151
```

```

258 \@highpenalty 301
259 \@beginparpenalty -\@lowpenalty
260 \@endparpenalty -\@lowpenalty
261 \@itempenalty -\@lowpenalty
262
263 \def\theenumi{\arabic{enumi}}
264 \def\theenumii{\alph{enumii}}
265 \def\theenumiii{\roman{enumiii}}
266 \def\theenumiv{\Alph{enumiv}}
267 \def\labelenumi{\theenumi.}
268 \def\labelenumii{\theenumii}
269 \def\labelenumiii{\theenumiii.}
270 \def\labelenumiv{\theenumiv.}
271 \def\p@enumii{\theenumi}
272 \def\p@enumiii{\theenumi\theenumii}
273 \def\p@enumiv{\p@enumiii\theenumiii}
274 \def\labelitemi{$\bullet$}
275 \def\labelitemii{\bf --}
276 \def\labelitemiii{$\triangleright$}
277 \def\labelitemiv{$\cdot$}

```

Es sind alle im KOMA-Script Paket üblichen Listenumgebungen vorhanden:

10.7.1 „description“-Umgebung

```

278 \newenvironment{description}
279     {\list{}{\labelwidth\z@ \itemindent-\leftmargin
280             \let\makelabel\descriptionlabel}}
281     {\endlist}
282 \newcommand\descriptionlabel[1]{\hspace\labelsep
283                                \descfont #1}

```

10.7.2 „labeling“-Umgebung

```

284 \newenvironment{labeling}[2]{}
285     {\def\sc@septest{#1}
286      \list{}{\settowidth{\labelwidth}{#2#1}
287             \leftmargin\labelwidth \advance\leftmargin by \labelsep
288             \let\makelabel\labelinglabel}}
289     {\endlist}
290 \newcommand\labelinglabel[1]{#1\hfil\sc@septest}

```

10.7.3 „verse“-Umgebung

```

291 \newenvironment{verse}
292     {\let\@centercr
293      \list{}{\itemsep \z@
294              \itemindent -1.5em%
295              \listparindent\itemindent
296              \rightmargin \leftmargin
297              \advance\leftmargin 1.5em}%
298      \item[]}
299     {\endlist}

```

10.7.4 „quotation“- und „quote“-Umgebung

```

300 \newenvironment{quotation}
301     {\list{}{\listparindent 1em%
302             \itemindent \listparindent
303             \rightmargin \leftmargin
304             \parsep \z@ \@plus\p@}%

```

```

305         \item[]}
306     {\endlist}
307 \newenvironment{quote}
308     {\list{}{\rightmargin\leftmargin}%
309         \item[]}
310     {\endlist}

```

10.8 Feld-Variablen

`\fromname` Es gibt in `scrlettr` verschiedene Feld-Variablen, die alle mit einer Zeichenkette belegt werden können, aber als leer initialisiert werden.

```

\fromsig 311 \def\fromname{}
\fromaddress 312 \def\frombranch{} % RTL 21.04.94
\fromplace 313 \def\fromsig{\fromname}
\fromlocation 314 \def\fromaddress{}
\frombackaddress 315 \def\fromplace{}
\telephonenumber 316 \def\fromlocation{}
\yourref 317 \def\frombackaddress{}
\yourmail 318 \def\telephonenumber{}
\myref 319 \def\yourref{}
\customer 320 \def\yourmail{}
\invoice 321 \def\myref{}
\refitemi 322 \def\customer{}
\refitemii 323 \def\invoice{}
\refitemiii 324 \def\refitemi{}
\refitemnamei 325 \def\refitemii{}
\refitemnameii 326 \def\refitemiii{}
\refitemnameiii 327 \def\refitemnamei{}
\specialmail 328 \def\refitemnameii{}
\@title 329 \def\refitemnameiii{}
\@subject 330 \def\@specialmail{}
331 \def\@title{}
332 \def\@subject{}

```

Für jedes dieser Felder wird ein Befehl definiert, mit dem der Inhalt gesetzt werden kann, ohne daß zu `\renewcommand` oder `\def` gegriffen werden muß. Für `\fromaddress` und `\fromlocation` kann mit `\address` bzw. `\location` auch eine komplexe L^AT_EX-Definition gesetzt werden. Für die benutzerspezifischen Felder `\varrefitemi`, `\varrefitemii`, `\varrefitemiii` kann außerdem jeweils ein Titel gesetzt werden.

```

\location 333 \def\name#1 {\def\fromname{#1}}
\backaddress 334 \def\branch#1 {\def\frombranch{#1}} % RTL 21.04.94
\telephone 335 \def\signature#1{\def\fromsig{#1}}
\yourref 336 \long\def\address#1{\def\fromaddress{#1}}
\yourmail 337 \def\place#1 {\def\fromplace{#1}}
\myref 338 \long\def\location#1{\def\fromlocation{#1}}
\customer 339 \def\backaddress#1{\def\frombackaddress{#1}}
\invoice 340 \def\telephone#1{\def\telephonenumber{#1}}
\refitemi 341 \def\yourref#1 {\def\yourref{#1}}
\refitemii 342 \def\yourmail#1 {\def\yourmail{#1}}
\refitemiii 343 \def\myref#1 {\def\myref{#1}}
\refitemnamei 344 \def\customer#1 {\def\customer{#1}}
\refitemnameii 345 \def\invoice#1 {\def\invoice{#1}}
\refitemnameiii 346 \def\refitemi#1 {\def\refitemi{#1}}
\specialmail 347 \def\refitemii#1{\def\refitemii{#1}}
\@title 348 \def\refitemiii#1{\def\refitemiii{#1}}
\@subject 349 \def\refitemnamei#1{\def\refitemnamei{#1}}
350 \def\refitemnameii#1{\def\refitemnameii{#1}}

```

```

351 \def\refitemnameiii#1{\def\varrefitemnameiii{#1}}
352 \def\specialmail#1{\def\@specialmail{#1}}
353 \def\title#1      {\def\@title{#1}}
354 \def\subject#1    {\def\@subject{\bf #1}}

```

`\firsthead` Bei der Gelegenheit werden auch gleich die Befehle zum Setzen der Felder für die Kopf- und
`\firstfoot` Fußzeilen der ersten und aller weiterer Seiten eines Briefes definiert.

```

\nexthead 355 \long\def\firsthead#1{\def\@firsthead{#1}}
\nextfoot 356 \long\def\firstfoot#1{\def\@firstfoot{#1}}
          357 \long\def\nexthead#1{\def\@nexthead{#1}}
          358 \long\def\nextfoot#1{\def\@nextfoot{#1}}

```

10.9 Faltmarken, Adreßfeld, Titel

Es werden Schalter für Faltmarken, Adreßfeld und Betreff definiert.

```

359 \newif\if@fold
360 \newif\if@afield
361 \newif\if@subj
362 \newif\if@subjafter

```

`\foldmarkson` Die Faltmarken können mit `\foldmarkson` ein- und mit `\foldmarksoff` abgeschaltet werden.
`\foldmarksoff` Dies ist für jeden Brief getrennt möglich.

```

363 \def\foldmarkson      {\@foldtrue}
364 \def\foldmarksoff    {\@foldfalse}

```

`\addrfieldon` Das Adreßfeld für Fensterumschläge kann mit `\addrfieldon` ein- und mit `\addrfieldoff` ab-
`\addrfieldoff` geschaltet werden. Dies ist für jeden Brief getrennt möglich.

```

365 \def\addrfieldon      {\@afieldtrue}
366 \def\addrfieldoff    {\@afieldfalse}

```

`\subjecton` Ein Betreff-Titel kann mit `\subjecton` ein- und mit `\subjectoff` abgeschaltet werden. Dies ist
`\subjectoff` für jeden Brief getrennt möglich.

```

367 \def\subjecton      {\@subjtrue}
368 \def\subjectoff    {\@subjfalse}

```

`\subjectafteron` In England und Frankreich scheint es teilweise üblich zu sein, den Betreff erst nach der Anrede
`\subjectafteroff` und dafür zentriert zu setzen¹. Deshalb gibt es zwei neue Befehle mit denen man für jeden Brief
getrennt etwas anderes einschalten kann.

```

369 \newcommand*\subjectafteron {\@subjaftertrue}
370 \newcommand*\subjectafteroff{\@subjafterfalse}

```

Zu Berechnung der Feldpositionen werden verschiedene Dimensions-Variablen benötigt.

```

371 \newdimen\sc@temp
372 \newdimen\sc@@temp
373 \newdimen\foldhskip
374 \newdimen\foldvskipi
375 \newdimen\foldvskipii
376 \newdimen\foldvskipiii
377 \newdimen\addrvskip
378 \newdimen\addrindent
379 \newdimen\addrwidth
380 \newdimen\addrheight
381 \newdimen\locwidth
382 \newdimen\refvskip
383 \newdimen\sigindent

```

¹Ich kann mir nur mühsam eine Bemerkung dazu verkneifen.

Für alle Positionen gibt es Standardwerte. Diese Stellen sind leider extrem druckerabhängig. Es ist daher äußerst wichtig, daß der Druckertreiber richtig eingestellt wird. Dazu kann die Testseite aus dem Standardpaket verwendet werden.

Die Breite des „locfield“s hängt von den Optionen `wlocfield` und `slocfield` ab und wird entweder zu 2/3 oder 1/2 der Restbreite neben dem Adreßfeld berechnet.

```

384 \foldhskip      3.5mm
385 \foldvskipi     62mm    % war: 65mm RTL
386 \foldvskipii    45mm    % mk 960531 (war: 40.5mm)
387 \foldvskipiii   54mm    % mk 960531 (war: 58.5mm)
388 \addrvskip      7.5mm
389 \addrindent      0mm
390 \addrwidth       70mm
391 \addrheight      35mm
392 \locwidth\textwidth
393 \advance\locwidth by -\addrwidth
394 \if@bigloc                % mk 940330
395     \advance\locwidth by \locwidth
396     \divide\locwidth by 3
397 \else
398     \divide\locwidth by 2
399 \fi
400 \refvskip         5.5mm
401 \sigindent        0mm

```

10.10 Serienbriefe und Adreßdateien

`\adrentry` Serienbriefe werden mit Hilfe der Funktionen `\adrentry` und `\adrchar` und einer Adressdatei
`\adrchar` realisiert. Darüber hinaus werden mit diesen Befehlen Abkürzungen für Adressen definiert.

```

402 \def\adrentry#1#2#3#4#5#6#7#8{\def\@tempa{#1}\ifx \@tempa\@empty \else
403 \def\@tempa{#2}\ifx \@tempa\@empty
404 \expandafter\def\csname #8\endcsname{#1\#3}
405 \else
406 \expandafter\def\csname #8\endcsname{#2 #1\#3}
407 \fi \fi}
408 \def\adrchar#1{

```

10.11 Die Brief-Umgebung

`letter` Diese Umgebung ist etwas anders definiert, als normalerweise von L^AT_EX gewohnt. Mit ihr können
`\stopletter` innerhalb eines Dokuments beliebig viele Briefe erzeugt werden.

```

409 \long\def\letter#1{\newpage
410 \if@twoside\ifodd\c@page\else \thispagestyle{empty}\null\newpage \fi\fi
411 \c@page\@one \interlinepenalty=200 \@processto{#1}}
412 \def\stopletter{}
413 \def\endletter{\stopletter\@@par\pagebreak\@@par}
414 \long\def\@processto#1{\expandafter\@xproc #1\@@\ifx\toaddress\@empty
415 \else\expandafter\@yproc #1\@@\fi}
416 \long\def\@xproc #1\#2\@@{\def\toname{#1}\def\toaddress{#2}}
417 \long\def\@yproc #1\#2\@@{\def\toaddress{#2}}

```

`\stopbreaks` Innerhalb von Briefen wird der Umbruch etwas anders gehandhabt. Dadurch soll der Briefftext
`\startbreaks` besser positioniert werden.

```

418 \def\stopbreaks{\interlinepenalty \@M
419 \def\par{\@par\nobreak}\let\=\@nobreakcr
420 \let\space\@nobreakvspace}

```

```

421 \def\@nobreakvspace{\@ifstar{\@nobreakvspace}\@nobreakvspace}
422 \def\@nobreakvspace#1{\ifvmode\nobreak\vskip #1\relax\else
423 \@bsphack\vadjust{\nobreak\vskip #1}\@esphack\fi}
424 \def\@nobreakcr{\vadjust{\penalty\@M}\@ifstar{\@xnewline}\@xnewline}}
425 \def\startbreaks{\let\=\@normalcr
426 \interlinepenalty 200\def\par{\@par\penalty 200}}

```

\@foldmarks Für die Faltmarken müssen nicht nur Abstände definiert werden, es wird auch ein Befehl benötigt, um die Faltmarken zu setzen.

```

427 \def\@foldmarks{\if@fold \bgroup
428 \reversemarginpar\vspace{\foldvskipi}
429 \marginpar{\hspace{\foldhskip}\rule{2mm}{.2pt}} \vspace{\foldvskipii}
430 \marginpar{\hspace{\foldhskip}\rule{4mm}{.2pt}} \vspace{\foldvskipiii}
431 \marginpar{\hspace{\foldhskip}\rule{2mm}{.2pt}}
432 \vspace{-\foldvskipiii}\vspace{-\foldvskipii}\vspace{-\foldvskipi}
433 \egroup \fi}

```

\@addrfield Dasselbe gilt auch für das Adreßfeld für Fensterumschläge. Die Rücksendeadresse und die Briefart wird dabei unterstrichen.

```

434 \def\@addrfield{\bgroup
435 \setbox0\vbox{\hsize\addrwidth
436 \ifx\frombackaddress\@empty \else
437 \underline{\scriptsize \sf \frombackaddress} \fi}
438 \setbox1\vbox{\hsize\addrwidth
439 \ifx\@specialmail\@empty \else
440 \underline{\@specialmail} \fi}
441 \setbox2\vbox{\hsize\addrwidth
442 \toname \ \ toaddress}
443 \vskip\addrvskip \hskip\addrindent
444 \vbox to \addrheight{%
445 \ifx\frombackaddress\@empty \else \box0 \fi
446 \ifx\@specialmail\@empty \else \vfil\box1 \fi
447 \vfil\box2\vfil}\egroup}

```

\@locfield Das „locfield“ wird mittels einer minipage gesetzt.

```

448 \def\@locfield{\begin{minipage}[b]{\locwidth}\fromlocation\end{minipage}}

```

\@datefield Je nachdem, welche Felder definiert sind, muß eine geschäftsmäßiger Standardbrief oder ein eher persönliches Aussehen gewählt werden.

```

449 \newif\if@ref
450 \def\@datefield{\@reffalse
451 \ifx\varyourref\@empty \else \@reftrue \fi
452 \ifx\varyourmail\@empty \else \@reftrue \fi
453 \ifx\varmyref\@empty \else \@reftrue \fi
454 \ifx\varcustomer\@empty \else \@reftrue \fi
455 \ifx\varinvoice\@empty \else \@reftrue \fi
456 \ifx\varrefitemi\@empty \else \@reftrue \fi
457 \ifx\varrefitemii\@empty \else \@reftrue \fi
458 \ifx\varrefitemiii\@empty \else \@reftrue \fi
459 \vskip -\parskip
460 \vskip \refvskip
461 \if@ref
462 \ifx\varyourref\@empty \else
463 \settowidth{\sc@temp}{\varyourref}
464 \setbox0\hbox{\scriptsize \sf \yourrefname}
465 \ifdim \sc@temp > \wd0 \sc@temp\sc@temp \else \sc@temp\wd0 \fi
466 \parbox[t]{\sc@temp}{\noindent \box0\par \varyourref}\hfill

```

```

467 \fi
468 \ifx\varyourmail\@empty \else
469 \settowidth{\sc@temp}{\varyourmail}
470 \setbox0\hbox{\scriptsize \sf \yourmailname}
471 \ifdim \sc@temp > \wd0 \sc@@temp\sc@temp \else \sc@@temp\wd0 \fi
472 \parbox[t]{\sc@@temp}{\noindent \box0\par \varyourmail}\hfill
473 \fi
474 \ifx\varmyref\@empty \else
475 \settowidth{\sc@temp}{\varmyref}
476 \setbox0\hbox{\scriptsize \sf \myrefname}
477 \ifdim \sc@temp > \wd0 \sc@@temp\sc@temp \else \sc@@temp\wd0 \fi
478 \parbox[t]{\sc@@temp}{\noindent \box0\par \varmyref}\hfill
479 \fi
480 \ifx\varcustomer\@empty \else
481 \settowidth{\sc@temp}{\varcustomer}
482 \setbox0\hbox{\scriptsize \sf \customername}
483 \ifdim \sc@temp > \wd0 \sc@@temp\sc@temp \else \sc@@temp\wd0 \fi
484 \parbox[t]{\sc@@temp}{\noindent \box0\par \varcustomer}\hfill
485 \fi
486 \ifx\varinvoice\@empty \else
487 \settowidth{\sc@temp}{\varinvoice}
488 \setbox0\hbox{\scriptsize \sf \invoicename}
489 \ifdim \sc@temp > \wd0 \sc@@temp\sc@temp \else \sc@@temp\wd0 \fi
490 \parbox[t]{\sc@@temp}{\noindent \box0\par \varinvoice}\hfill
491 \fi
492 \ifx\varrefitemi\@empty \else
493 \settowidth{\sc@temp}{\varrefitemi}
494 \setbox0\hbox{\scriptsize \sf \varrefitemnamei}
495 \ifdim \sc@temp > \wd0 \sc@@temp\sc@temp \else \sc@@temp\wd0 \fi
496 \parbox[t]{\sc@@temp}{\noindent \box0\par \varrefitemi}\hfill
497 \fi
498 \ifx\varrefitemii\@empty \else
499 \settowidth{\sc@temp}{\varrefitemii}
500 \setbox0\hbox{\scriptsize \sf \varrefitemnameii}
501 \ifdim \sc@temp > \wd0 \sc@@temp\sc@temp \else \sc@@temp\wd0 \fi
502 \parbox[t]{\sc@@temp}{\noindent \box0\par \varrefitemii}\hfill
503 \fi
504 \ifx\varrefitemiii\@empty \else
505 \settowidth{\sc@temp}{\varrefitemiii}
506 \setbox0\hbox{\scriptsize \sf \varrefitemnameiii}
507 \ifdim \sc@temp > \wd0 \sc@@temp\sc@temp \else \sc@@temp\wd0 \fi
508 \parbox[t]{\sc@@temp}{\noindent \box0\par \varrefitemiii}\hfill
509 \fi
510 \ifx\@date\@empty \else
511 \settowidth{\sc@temp}{\@date}
512 \setbox0\hbox{\scriptsize \sf \datename}
513 \ifdim \sc@temp > \wd0 \sc@@temp\sc@temp \else \sc@@temp\wd0 \fi
514 \parbox[t]{\sc@@temp}{\noindent \box0\par \@date}
515 \fi
516 \par
517 \vspace{2.5\baselineskip}
518 \else
519 {\ifx\@date\@empty \else \raggedleft\fromplace\ \@date\par \fi}
520 \vspace{1.5\baselineskip}
521 \fi}

```

\maketitle Der eigentliche Titel wird mit \maketitle gesetzt. Dies sollte jedoch ebenso wie der Betreff *nicht*
\@subjfield

manuell geschehen.

```
522 \def\maketitle{\ifx\@title\@empty \else
523 {\centering \LARGE \sectfont \@title\par}
524 \vspace{1\baselineskip} \fi}
525 \def\@subjfield{%
526 \if@subjafter%
527 \centering%
528 \else%
529 \if@subj\ifx\@subject\@empty\else\subjectname:\ \fi\fi
530 \@subject\par\nobreak\vspace{1\baselineskip}%
531 \fi}}
```

\opening Denn beim Eröffnungsgruß mit **\opening** wird neben sämtlichen Feldern auch der Titel und der Betreff gesetzt.

```
532 \def\opening#1{\thispagestyle{firstpage} \null \@foldmarks
533 \if@afield \@addrfield \hfill \@locfield \par \fi
534 \@datefield
535 \maketitle
536 \if@subjafter\else\@subjfield\fi
537 #1\par%
538 \vspace{0.5\baselineskip}% added by unknown
539 \nobreak%
540 \if@subjafter\@subjfield\fi}
```

\closing Außer dem Eröffnungsgruß mit **\opening** gibt es natürlich auch einen Schlußgruß mit **\closing**, bei dem außerdem die Unterschrift u.ä. gesetzt wird.

\presig@skip Das Makro **\presig@skip** beinhaltet dabei den Abstand zwischen Schlußgruß und Signatur.
\setpresigskip Da der Wert über ein Benutzerinterface per **\setpresigskip** gesetzt wird, muß hier kein kostbares Längenregister (skip oder dim) verschwendet werden, sondern ein Makro reicht aus. In **\setpresigskip** wird allerdings noch sichergestellt, daß die Fehlermeldung bei falschem Parameter möglichst nicht erst bei Verwendung auftritt.

```
541 \newcommand*\presig@skip{}
542 \newcommand*\setpresigskip[1]{%
543 \begingroup%
544 \setlength{\@tempdima}{#1}%
545 \endgroup%
546 \edef\presig@skip{#1}}
547 \setpresigskip{2\baselineskip}
548 \long\def\closing#1{\par\nobreak\vspace{0.5\baselineskip}
549 \stopbreaks \noindent \sc@temp\textwidth \advance\sc@temp by
550 -\sigindent \hspace{\sigindent}%
551 \parbox{\sc@temp}{\raggedright\ignorespaces #1\mbox{}\}\[\presig@skip]
552 \fromsig\strut}\par
553 \vspace{1.5\baselineskip}}
```

\ps Ebenfalls möglich ist ein Postscriptum. Dieser Befehl erwartet das Postscriptum nicht als Argument, sondern schaltet zum Nachtext um.

```
554 \def\ps{\par\startbreaks}
```

\cc Darüber hinaus gibt es noch einen Verteiler. Dieser wird sauber formatiert.

\ccnameseparator

```
555 \newcommand*\ccnameseparator{: }
556 \newcommand*\cc[1]{\par\noindent\parbox[t]{\textwidth}
557 {\@hangfrom{\ccname\ccnameseparator}%
558 \ignorespaces #1\strut}\par}
```

`\encl` Auch Anlagen werden ordentlich gesetzt.

`\enclnameseparator`

```
559 \newcommand*{\enclnameseparator}{: }
560 \newcommand*{\encl}[1]{\par\noindent%
561   \parbox[t]{\textwidth}{%
562     \ifx\enclname\empty\else\hangfrom{\enclname\enclnameseparator}\fi%
563     \ignorespaces #1\strut}\par}
```

`\footnoterule` Fußnoten werden durch eine Linie abgetrennt. Sie werden wie im gesamten KOMA-Script Paket gewohnt formatiert.

```
564 \def\footnoterule{\kern-1\p@
565   \hrule width 0.4\columnwidth
566   \kern .6\p@}
```

`\deffootnote` Dieses Makro erlaubt einen optionalen und erwartet drei weitere Parameter. Der erste, optionale gibt den Einzug der ersten Zeile des Fußnotentextes vom linken Rand an. Die Fußnotenmarkierungen werden rechtsbündig in diesen Einzug gesetzt. Der zweite, also erste nicht optionale Parameter gibt den Einzug jeder weiteren Zeile des Fußnotentextes vom linken Rand an. Fehlt der optionale Parameter so ist er gleich diesem. Der dritte, also zweite nicht optionale Parameter gibt den zusätzlichen Einzug jedes weiteren Absatzes einer Fußnote an. Der letzte Parameter schließlich bestimmt die Ausgabe der Fußnotenmarkierung in der Fußnote. Diese wird zusätzlich in eine `\hbox` gesetzt.

```
567 \newcommand\deffootnote[4] [] {%
568   \long\def\@makefnmark##1{%
569     \edef\@tempa{#1}\ifx\@tempa\empty
570       \setpar{\@par
571         \@tempdima = \hsize
572         \addtolength{\@tempdima}{-#2}
573         \parshape \@ne #2 \@tempdima}%
574     \else
575       \setpar{\@par
576         \@tempdima = \hsize
577         \addtolength{\@tempdima}{-#1}
578         \@tempdimb = \hsize
579         \addtolength{\@tempdimb}{-#2}
580         \parshape \tw@ #1 \@tempdima #2 \@tempdimb}%
581     \fi
582     \par
583     \parindent #3\noindent
584     \hbox to \z@{\hss\@makefnmark}##1}
```

`\@makefnmark`

```
585 \def\@makefnmark{\hbox{#4}}
586 }
```

`\deffootnotemark`

```
587 \newcommand*\deffootnotemark[1]{\def\@makefnmark{\hbox{#1}}}
```

`\thefootnotemark`

```
588 \def\thefootnotemark{\@thefnmark}
```

`\textsuperscript`

```
589 \let\textsuperscript\@textsuperscript
```

`\@makefnmark`

```
590 \def\footnote[1em]{1.5em}{1em}
591   {\textsuperscript{\thefootnotemark}}
592 \def\footnotemark{\textsuperscript{\thefootnotemark}}
```

Aufzählungen werden mit arabischen Zahlen numeriert.

```
593 \def\theequation{\arabic{equation}}
```

10.12 Verteilung von Text- und Fließumgebungen

```
594 \setcounter{topnumber}{2}
595 \def\topfraction{.7}
596 \setcounter{bottomnumber}{1}
597 \def\bottomfraction{.3}
598 \setcounter{totalnumber}{3}
599 \def\textfraction{.2}
600 \def\floatpagefraction{.5}
601 \setcounter{dbltopnumber}{2}
602 \def\dbltopfraction{.7}
603 \def\dblfloatpagefraction{.5}
```

10.13 Seitenstil

`\pagestyle` Neben den üblichen Seitenstilen `plain`, `headings`, `myheadings`, `empty` gibt es bei `scrletter` noch einen Stil für die erste Seite eines Briefs.

```
604 \def\@firsthead{%
605   \parbox[b]{\textwidth}
606     {\begin{center}
607       \ifx\fromname\@empty\else
608         \textsc{\ignorespaces\fromname}\[-8pt]
609         \rule{\textwidth}{.4pt}\
610       \fi
611       \ifx\fromaddress\@empty\else
612         \ignorespaces\fromaddress
613       \fi
614     \end{center}}}
615 \def\@firstfoot{}
616 \def\@nexthead{%
617   \parbox[b]{\textwidth}
618   {\ifx\fromname\@empty\else
619     \textsc{\ignorespaces\fromname}\[8pt]
620   \fi
621   \headtoname\ \ignorespaces\toname\hfill\datename:\ \@date\hfill
622   \pagename\ \thepage\[-8pt]
623   \rule{\textwidth}{.4pt}}}
624 \def\@nextfoot{}
625
626 \def\ps@plain{%
627   \def\@evenhead{\sffamily\bfseries\fontsize{10pt}{12}\selectfont
628     \hfil-- \thepage\ --\hfil}%
629   \let\@oddhead\@evenhead%
630   \def\@evenfoot{}%
631   \def\@oddfoot{}%
632 \def\ps@firstpage{%
633   \def\@evenhead{\@firsthead}%
634   \let\@oddhead\@evenhead%
635   \def\@evenfoot{\@firstfoot}%
```

```

636 \let\@oddfoot\@evenfoot}
637 \def\ps@headings{%
638 \def\@evenhead{\@nexthead}%
639 \let\@oddhead\@evenhead%
640 \def\@evenfoot{\@nextfoot}%
641 \let\@oddfoot\@evenfoot}

```

10.14 Voreinstellungen

Voreingestellt sind Faltmarken,

```
642 \@foldtrue
```

Adreßfeld,

```
643 \@afieldtrue
```

kein Betrefftitel,

```
644 \@subjfalse
```

Betreff vor der der Anrede,

```
645 \@subjafterfalse
```

Einfache Kopfzeilen,

```
646 \ps@plain
```

Seitennumerierung mit arabischen Zahlen,

```
647 \pagenumbering{arabic}
```

kein Abgleich des unteren Randes

```
648 \raggedbottom
```

und europäische Handhabung des Leerschritts. Letzteres sollte eigentlich von der Sprachanpassung (z.B. `german.sty` oder `german3.sty` erledigt) werden und wird in einer der nächsten Versionen vermutlich entfernt.

```
649 \frenchspacing
```

10.15 Fast das Ende

`\KOMAScript` Das KOMA-Script-Logo wird in allen KOMA-Script-Paketen und -Klassen definiert, falls es nicht bereits definiert ist. Dabei werden die Versalien moderat gesperrt. Es wird jedoch darauf verzichtet, die Versalien etwa einen Punkt kleiner zu setzen, da das Logo aktiv ausgezeichnet erscheinen soll.

```

650 \@ifundefined{KOMAScript}{%
651 \DeclareRobustCommand{\KOMAScript}{\textsf{K\kern.05em O\kern.05em%
652 M\kern.05em A\kern.1em-\kern.1em Script}}{}
653 \scrlettr}

```

Die kursiven Zahlen geben die Seiten an, auf denen der entsprechende Eintrag beschrieben ist. Die unterstrichenden Zahlen geben die Stelle der Definition des Eintrags an. Alle anderen Zahlen benennen Stellen, an denen der entsprechende Eintrag verwendet ist.

32

G
 Grußformel 5, 12, 15

H
 \headfont 32
 headings (Seitenstil) 8
 \headtoname 10, 13

I
 \invoice 6–7, 14
 \invoice 333
 \invoicename 10, 13
 \it 24

K
 Klasse
 scrlettr 16
 \KOMAScript 650
 Kundennummer 6

L
 Länge
 \addrindent 15
 \addrwidth 15
 \addvskip 15
 \foldhskip 15
 \foldvskipi 15
 \foldvskipii 15
 \foldvskipiii 15
 \locwidth 15
 \refvskip 15
 \sigindent 15
 Längenangaben 15
 letter (Umgebung) . 4–5, 12
 letter (environment) ... 409
 \location 4, 14
 \location 333
 \locwidth (Länge) 15

M
 \maketitle 522
 \myref 6–7
 \myref 333
 \myrefname 10, 13

N
 \name 3, 14
 \name 333
 \nextfoot 7–8, 14
 \nextfoot 355
 \nexthead 7–8, 14
 \nexthead 355

O
 oneside (Option) 15
 oneside (option) 5
 \opening 4–5, 12
 \opening 532

Option
 10pt 15
 11pt 15
 12pt 15
 a4paper 15
 draft 15
 final 15
 oneside 15
 orgdate 9, 16
 scrdate 16
 slocfield 4
 twoside 8, 15
 wlocfield 4, 16

options:
 10pt 5
 11pt 5
 12pt 5
 a4paper 5
 draft 5
 final 5
 oneside 5
 orgdate 19
 scrdate 19
 slocfield 17
 twoside 5
 wlocfield 17
 orgdate (Option) 9, 16
 orgdate (option) 19

P
 \pagename 10, 13
 \pagestyle 604
 \place 4, 14
 \place 333
 plain (Seitenstil) 8
 \pnumfont 32
 Postscriptum 5, 12
 \presig@skip 541
 \ps 5–6, 12
 \ps 554

R
 Rechnungsnummer 6
 Referenzfeld 5, 6, 7
 \refitemi 7, 14
 \refitemi 333
 \refitemii 7, 14
 \refitemii 333
 \refitemiii 7, 14
 \refitemiii 333
 \refitemnamei 7, 14
 \refitemnamei 333
 \refitemnameii 7, 14
 \refitemnameii 333
 \refitemnameiii 7, 14
 \refitemnameiii 333
 \refvskip (Länge) 15
 \rm 24

S
 \sc 24
 scrdate (Option) 16
 scrdate (option) 19
 scrlettr (Klasse) 16
 \sectfont 32
 Seitenstil 7
 empty 8
 firstpage 8
 headings 8
 plain 8
 Serienbriefe 11
 \setpresigskip 15
 \setpresigskip 541
 \sf 24
 \sfb 24
 \sigindent (Länge) 15
 \signature 3, 14
 \signature 333
 \sl 24
 slocfield (Option) 4
 slocfield (option) 17
 \specialmail 4, 14
 \specialmail 333
 sprachabhängige Variablen
 10, 13
 Sprachauswahl 8
 Sprachumschaltung 8, 13
 \startbreaks 418
 \stopbreaks 418
 \stopletter 409
 \subject 4–5, 14
 \subject 333
 \subjectafteroff 15
 \subjectafteroff 369
 \subjectafteron 15
 \subjectafteron 369
 \subjectname 10, 13
 \subjectoff 4–5, 15
 \subjectoff 367
 \subjecton 4–5, 15
 \subjecton 367

T
 \telephone 14
 \telephone 333
 \telephonenumber 311
 \textsuperscript 589
 \thefootnotemark 588
 \title 4–5, 14
 \title 333
 Trennlinie 8
 \tt 24
 twoside (Option) 8, 15
 twoside (option) 5

	U	<code>\varrefitemiii</code>	311	<code>wlocfield (option)</code>	17
Umgebung		<code>\varrefitemnamei</code>	311		
letter	4–5, 12	<code>\varrefitemnameii</code>	311		
Unterschrift	3	<code>\varrefitemnameiii</code>	311	Y	
		<code>\varyourmail</code>	311	<code>\yourmail</code>	6–7, 14
V		<code>\varyourref</code>	311	<code>\yourmail</code>	333
<code>\varcustomer</code>	311	Versandart	4, 14	<code>\yourmailname</code>	10, 13
<code>\varinvoice</code>	311	Verteiler	6, 12	<code>\yourref</code>	6–7, 14
<code>\varmyref</code>	311			<code>\yourref</code>	333
<code>\varrefitemi</code>	311	W		<code>\yourrefname</code>	10, 13
<code>\varrefitemii</code>	311	<code>wlocfield (Option)</code>	4, 16		

Änderungsverzeichnis

Die erste Version des KOMA-Script Pakets stammt vom 7. Juli 1994. Es werden nur die Änderungen ab diesem Zeitpunkt dokumentiert.

v2.0	General: Letzte		<code>\closing</code> : Abstand zwischen Schlußgruß und Signatur erhöht	28	
	„script_l“-L ^A T _E X 2.0-Version von Frank Neukam	16	<code>\maketitle</code> : Verwendung von <code>\sectfont</code> für den <code>\title</code>	27	
v2.0-2e	General: „script_l“-L ^A T _E X 2 _ε -Version von Axel Kielhorn	16	<code>\sectfont</code> : <code>\sectfont</code> wird nun verwendet	17	
v2.0e	General: „scrlettr“-Version im KOMA-Script Paket	16	<code>\sfb</code> : Keine Unterscheidung mehr für den Kompatibilitätsmodus.	17	
	Erste Version, die <code>docstrip</code> verwendet.	2	nicht mehr mathematisch.	17	
v2.1a	General: Meldung bei <code>twoside</code> -Option in „scrlettr“ geändert	16	v2.3e	<code>\@datefield</code> : Abstand zwischen Ort und Datum eingefügt	26
			General: Faltmarken korrigiert	16	
v2.2a	<code>\captionsgerman</code> : <code>\subjectname</code> korrigiert	17	<code>\captionstalian</code> : Sprachspende von Simone Naldi	17	
			<code>\dateitalian</code> : Ich hoffe, daß das stimmt	18	
v2.2b	General: Sprachauswahl an <code>german.sty</code> Version 2.5b angepaßt	17	v2.4a	<code>\encl</code> : Der Doppelpunkt bei den Anlagen wird nur noch gesetzt, wenn <code>\enclname</code> nicht leer ist.	29
	<code>\adrentry</code> : <code>\ifx</code> sicherer gemacht	25	<code>\pagestyle</code> : <code>\fromname</code> wird nur noch dann gesetzt, wenn es nicht leer ist, wodurch <code>\name</code> genau wie bei der Standard-Letter-Class optional ist.	30	
	<code>\closing</code> : <code>\fromsig</code> wird nicht mehr auf <code>\empty</code> getestet sondern direkt eingesetzt	28	<code>\subjectafteroff</code> : Neue Befehle <code>\subjectafteron</code> und <code>\subjectafteroff</code>	24	
	<code>\fromsig</code> : Direkte Verwendung von <code>\fromname</code>	23	v2.4b	<code>\@@makefnmark</code> : Neues Makro zum Setzen der Fußnotenmarkierung im Text	29
v2.2c	General: <code>\headheight</code> und <code>\textheight</code> geändert	20	General: Verwendung der neuen Makros zur Fußnotengestaltung.	29	
	“ hinter <code>\language</code>	19	<code>\deffootnote</code> : Neues Makro zur Definition der Gestalt von Fußnoten.	29	
v2.3b	General: Diverse <code>\newcommand</code> mit und ohne Parameter durch <code>\newcommand*</code> ersetzt.	2	<code>\deffootnotemark</code> : Neues Makro zur Definition der Fußnotenmarkierung im Text	29	
	Diverse <code>\renewcommand</code> mit und ohne Parameter durch <code>\renewcommand*</code> ersetzt.	2	<code>\textsuperscript</code> : Neues Makro, damit <code>\@textsuperscript</code> auf		

Anwenderebene verfügbar wird.	29	<code>\presig@skip</code> : Neues Makro, das den Abstand zwischen Schlußgruß und Signatur beinhaltet	28
<code>\thefootnotemark</code> : Neues Makro, damit <code>\@thefnmark</code> auf Anwenderebene verfügbar wird.	29	<code>\setpresigskip</code> : Neues Makro, das den Abstand zwischen Schlußgruß und Signatur setzt	28
v2.4c		v2.5e	
General: Neuer Schalter <code>\if@orgdate</code> für die neuen Optionen <code>orgdate</code> , <code>scrdate</code> Sprachauswahl um american, british, UKenglish und spanish erweitert . . .	16	General: Workaround für Sprache nohyphenation durch Format mit Babel-Erweiterung aber kein Babel package geladen	19
<code>\captionsamerican</code> : american identisch mit USenglish definiert.	17	v2.6	
<code>\captionsbritish</code> : british identisch mit english definiert.	17	<code>\cc</code> : <code>\def</code> durch <code>\newcommand*</code> ersetzt. . .	28
<code>\captionsspanish</code> : Sprachspende von Ralph J. Hangleiter	17	<code>\ccnameseparator</code> : Die Zeichen nach <code>\ccname</code> kann frei gewählt werden. Voreinstellung ist wie bisher Doppelpunkt gefolgt von einem Leerzeichen.	28
<code>\captionsUKenglish</code> : UKenglish identisch mit english definiert.	17	<code>\encl</code> : <code>\def</code> durch <code>\newcommand*</code> ersetzt. . .	29
<code>\dateamerican</code> : american identisch mit USenglish definiert.	18	<code>\enclnameseparator</code> : Die Zeichen nach <code>\enclname</code> kann frei gewählt werden. Voreinstellung ist wie bisher Doppelpunkt gefolgt von einem Leerzeichen.	29
<code>\datebritish</code> : british identisch mit english definiert.	18	v2.6a	
<code>\datespanish</code> : Datumsumschaltung nicht mehr zwingend.	18	<code>a4paper</code> : Neue Standardoption	16
Ich hoffe, daß das stimmt	18	v2.6c	
<code>\dateUKenglish</code> : UKenglish identisch mit english definiert.	18	General: Die Anleitung ist integriert	2
<code>orgdate</code> : Neue Option	17	Die Klasse ist obsolet	2
<code>scrdate</code> : Neue Option	17	v2.6d	
v2.5		<code>\@subjfield</code> : <code>\centerline</code> durch <code>\centering</code> ersetzt	27
General: Sprachauswahl um ngerman erweitert	19	v2.6e	
<code>\captionssngerman</code> : ngerman neu und identisch mit german.	17	General: <code>dir.tex</code> , <code>phone.tex</code> , <code>addrconv.bst</code> , <code>birthday.bst</code> , <code>email.bst</code> , <code>addrconv.tex</code> , <code>birthday.tex</code> , <code>email.tex</code> sind obsolet und gelöscht, stattdessen sollte das <code>adrconv</code> -Paket von Axel Kielhorn verwendet werden.	2
<code>\datengerman</code> : ngerman neu und identisch mit german.	18	<code>scraddr</code> ist in einer eigenen <code>dtx</code> -Datei zu finden.	2
v2.5b			
General: Reaktivierung der Sprache geschieht nun via <code>\languagesname</code> , soweit dies möglich ist	19		
<code>\captionssngerman</code> : ngerman korrigiert. . .	17		
v2.5d			
<code>\closing</code> : Abstand zwischen Schlußgruß und Signatur variabel	28		